

Das erste umfassende Werk über Krippenkunst.

① Denkmäler der Krippenkunst

von
Rudolf Berliner

Das Interesse für Weihnachtskrippen und Krippenkunst im allgemeinen ist in katholischen und protestantischen Kreisen ständig im Wachsen begriffen. Das Fehlen einer Publikation über ältere Krippenkunst wird deshalb schon lange als eine grosse Lücke empfunden, welche das in unserem Verlag erscheinende Krippenwerk auszufüllen beabsichtigt. Der in früheren Zeiten herrschenden Sitte der periodischen Vorführung von Szenen der heiligen Geschichte in Kirche und Haus mittels eigens dafür geschaffener Arbeiten ist man in der rationalistischen und materialistischen Zeit des 19. Jahrhunderts auch in katholischen Kreisen ablehnend gegenübergestanden, wogegen sie in der neueren Zeit in den weitesten Kreisen wieder begeistertes Verständnis findet. Die Krippen sind ja nicht nur Zeugen eines religiösen Sinnes an sich, vielmehr beruht wie ihr seelischer so ihr kulturhistorischer und künstlerischer Wert hauptsächlich darauf, dass die Geschehnisse der heiligen Geschichte in unmittelbare Verbindung mit der jeweiligen Gegenwart gebracht werden. Die Krippen bieten ein unübertroffenes Material zur Erkenntnis früheren Volkslebens in einer realistischen Wiedergabe, die auf besondere Drastik der Gebärden achten muss und so ihre enge Beziehung zum Theater enthüllt. Aus dem Zusammenhange gerissen findet daher die einzelne Krippenfigur ihre systematische Stellung etwa zwischen Marionettenfigur und keramischer Kleinplastik. In unserem Krippenwerke sollen nun die besten vorhandenen Krippen älterer Zeit in vortrefflichen Abbildungen und in einem so grossen Massstabe wiedergegeben werden, dass sowohl die Ansprüche jedes Krippen- und Kunstfreundes, wie auch der Künstler und Schnitzer und endlich der Kunsthistoriker voll befriedigt werden. Wer die Verhältnisse kennt, der weiss, dass das reichste Material an Krippen sich im bayerischen Nationalmuseum in München befindet. Unser Buch wird über diese Sammlung durchaus hinausgreifen; aber ohne die uns gewährte Unterstützung der Direktion des Museums, die es uns ermöglicht, in umfassender Weise alles Wichtige zu reproduzieren, hätten wir unser Ziel nicht erreichen können. Die Bearbeitung des ganzen Werkes hat der Hauptkonservator am bayerischen Nationalmuseum, Dr. Rudolf Berliner, übernommen, dem einerseits das Material vertraut ist und der andererseits einer der wenigen Spezialisten für Kleinplastik ist.

Um jedermann die Anschaffung des prächtigen Werkes zu ermöglichen, hat sich der Verlag entschlossen, dasselbe in **etwa 15 ein- oder zweimonatlich erscheinenden Lieferungen**

herauszugeben. Jede Lieferung enthält 8 grosse Tafelabbildungen auf allerbestem Kunstdruckkarton in besonderem Umschlag. Den Abschluss bildet ein das ganze Gebiet behandelnder Textband. Die erste Lieferung ist anfangs November 1926 erschienen.

Preis für die Lieferung M. 4.—. 40% Rabatt.
Die Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zum Bezug des Ganzen.

Dr. Benno Filser



Verlag G.m.b.H.

A u g s b u r g

**LISA WENGER
IM SPIEGEL DES
ALTERS**

Erinnerungen

296 Seiten, Ganzleinen M. 7.—

»Es ist alles reif, ausgeglichen, zart und verklärt. Scheinbar mühelos setzt sie Strich neben Strich, bis plötzlich ein interessanter Charakter, ein seltsames Schicksal, eine phantastische Geschichte farbig und lebendig vor uns steht.« Orplid.

①

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

Prof. Dr. Ed. Heyck

Höhenfeuer

Ich muß eins sagen: Hunderte von Blütenlesen (Anthologien) sind durch meine Hände gegangen, die vorliegende aber ist die beste, die tiefste, die geschlossenste. Wer in sie sich versenkt, wird erstaunen, daß ein Geist wahrer Freiheit sturmgewaltig durch die deutsche Vergangenheit rauscht, er wird nicht in den niederen Regionen armselige Scheiter schwelen sehen, sondern erblickt „Höhenfeuer“, die leuchtend und wegweisend glühen. Auf zu diesen Höhen! Dies Buch aber wird uns Trost und Leben spenden; es ist ein rechtes Buch für den deutschen Weihnachtstisch!

Dr. Lüdtke in der Monatschrift „Die verlorene Ostmark“

①

Die 2. Auflage von Prof. Dr. Ed. Heycks „Höhenfeuer“ erscheint Mitte November. Preis des eleganten Geschenkbandes in Ganzleinen gebunden RM 6.—

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Moritz Schauenburg, Lahr i. Baden